

Veranstalter

Gesellschaft für Rehabilitationswissenschaften (GfR) e.V.
Rehabilitationswissenschaftlicher Verbund Berlin, Brandenburg
und Sachsen (BBS)
Forschungsverbund Rehabilitationswissenschaften Sachsen-
Anhalt/Thüringen (SAT)

In Kooperation mit der Leipziger Universitätsmedizin, Institut für
Sozialmedizin, Arbeitsmedizin und Public Health (ISAP), der
Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur (HTWK) Leipzig,
Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften und der Deutschen
Gesellschaft für Rehabilitationswissenschaften e.V. (DGRW)

Teilnahmegebühren

Es wird ein Teilnehmerbeitrag in Höhe von 50 € für Veranstaltungs-
material, Getränke und Verköstigung erhoben. Für Studierende ist
die Teilnahme frei. Studierende legen der Anmeldung bitte eine
Kopie des aktuellen Studierendenausweises bei. Die Teilnahmege-
bühr wird nach schriftlicher Anmeldung fällig.

Den Betrag überweisen Sie bitte auf folgendes Konto:
Charité - Universitätsmedizin Berlin
Berliner Bank AG
BLZ: 100 708 48
Kontonummer: 512 221 303
Verwendungszweck: 210 448, Name und Vorname des Teilnehmers

Anmeldung

Bitte melden Sie sich schriftlich mit dem beiliegenden
Anmeldeformular bis zum 26.10.2012 an.

Anschließend erhalten Sie eine schriftliche Bestätigung Ihrer An-
meldung. Die Anmeldung ist verbindlich und erfolgt unter
Anerkennung der Teilnahmebedingungen. Bei Abmeldungen,
die bis 14 Tage vor der Veranstaltung erfolgen, kann die
Teilnahmegebühr abzüglich der Verwaltungskosten (10 Euro)
erstattet werden.

Symposiumssekretariat

Rehabilitationswissenschaftlicher Verbund Berlin,
Brandenburg und Sachsen (BBS)
- Geschäftsstelle -
Charité Campus Mitte, Luisenstr. 13a, 10098 Berlin
Tel: 030 450 51 70 23
Fax: 030 450 7517 023
E-Mail: bbs-sekretariat@charite.de

Die Anerkennung des Symposiums als ärztliche Fortbildung ist bei
der Ärztekammer Sachsen beantragt.

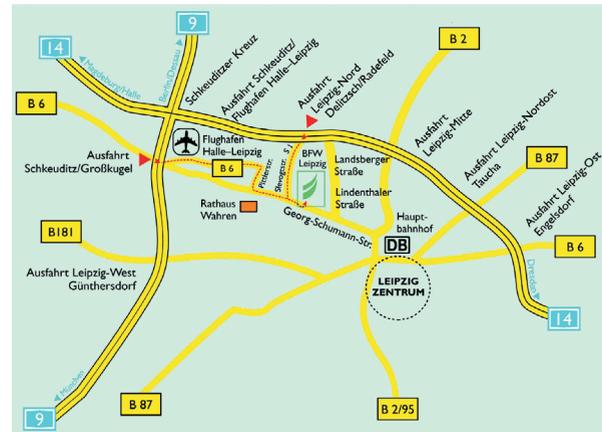
Veranstaltungsort

Berufsförderungswerk (BFW) Leipzig
Georg-Schumann-Straße 148, 04159 Leipzig
Das BFW Leipzig verfügt über komfortable Gästezimmer (44€/Nacht), die bis zum 29.10.2012 direkt beim BFW Leipzig per Mail
(empfang@bfw-leipzig) oder per Fax (0341/9175-263), Codewort
„Reha-Symposium“, gebucht werden können.

Anreise

Anfahrt mit dem PKW:

A14 bis Ausfahrt Nord/Delitzsch/Radefeld, auf
Louise-Otto-Peters-Allee/S1, Slevogtstraße, links auf
Georg-Schumann-Straße, links zum BFW
A 9 Ausfahrt Großkugel, auf B 6 (neu) Richtung Leipzig,
über Pitterstraße zur Georg-Schumann-Straße, links zum BFW

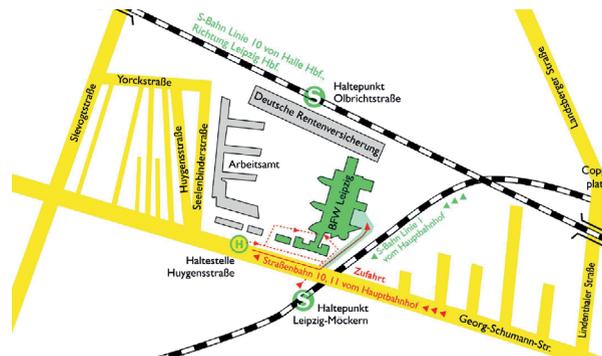


Anfahrt mit der Straßenbahn:

Straßenbahnlinie 10 oder 11 ab Leipzig Hauptbahnhof in Richtung
Wahren oder Schkeuditz bis zur 6. Haltestelle (Huygensstraße)

Anfahrt mit der S-Bahn ab Leipzig Hauptbahnhof:

Linie 1, Richtung Miltitzer Allee bis zum 3. Haltepunkt (Leipzig-
Möckern)
Linie 10, Richtung Halle Hauptbahnhof, bis zum 2. Haltepunkt
Olbrichtstraße (Sozialversicherungszentrum)



Titelbild: Soziale Medizin in Leipzig, Fischer-Art 2010



9. November 2012 in Leipzig

13. Rehabilitationswissenschaftliches Symposium

Patientenperspektive und Patientenbeteiligung in der Rehabilitation

GfR



In Kooperation mit

der Leipziger Universitätsmedizin,
der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig
und der Deutschen Gesellschaft für
Rehabilitationswissenschaften e.V.

10:15 Uhr Begrüßung

Dr. A. Reimann,
Deutsche Rentenversicherung Bund
Dr. I. Ueberschär,
Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland
Prof. Dr. J. Thiery,
Dekan der Medizinischen Fakultät
der Universität Leipzig
Prof. Dr. G. Grande,
Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur,
Leipzig, Vorstand Deutsche Gesellschaft für
Rehabilitationswissenschaften e.V.
Prof. Dr. S.G. Riedel-Heller, MPH,
Medizinische Fakultät, Universität Leipzig

10:40 Uhr Keynote

Moderation: Prof. Dr. S.G. Riedel-Heller, MPH

Patientenbeteiligung - Konzepte und internationale Entwicklungen in der Psychiatrie

Prof. Dr. M. Amering, Wien

Patientenperspektive in der Versorgung

Moderation: Dr. R. Buschmann-Steinhage
PD Dr. K. Stengler

11:15 Uhr Die Gesundheitsselfhilfe als Brücke zwischen Betroffenen, Fachleuten und Politik
A. Renner, Düsseldorf

11:40 Uhr Was hilft bei der Lebensstilmodifikation? Die Patientenperspektive
Dipl.-Psych. M. Romppel, Leipzig

12:05 Uhr Ambulant oder stationär? – Erwartungen, Motivationen und subjektive Beweggründe für die Wahl des Rehabilitationssettings
Dr. M. Löbner, Leipzig

12:30 Uhr Mittagspause

Infostand: Projekt „Leichte Sprache – für mehr Selbstbestimmung der Patienten“
Dr. M. Michel, Leipzig

Partizipation und Entscheidungsfindung

Moderation: U. Egner, Prof. Dr. W. Mau

13:30 Uhr Haupt- und Nebenwirkungen der Aufklärung und Information von Patienten
Prof. Dr. M. Linden, Berlin

13:55 Uhr Wirksamkeit von Zielvereinbarungen für die Phase III der kardiologischen Rehabilitation
Dr. K. Spyra, Berlin

14:20 Uhr Entscheidungsfindung ohne Worte
PD Dr. A. Weber, Halle

14:45 Uhr Kaffeepause

Patienten als Co-Produzenten des Reha-Erfolges

Moderation: Dr. I. Ueberschär, Dr. C. Winkelmann

15:05 Uhr Effektivität einer Internetchatgruppe in der Nachsorge der onkologischen Rehabilitation
Prof. Dr. H. Schulz, Hamburg

15:30 Uhr Erfolgreiche Peers als Modell – ein internetbasiertes Unterstützungsangebot zur nachhaltigen Lebensstilmodifikation
Dipl.-Soz. C. Richter, Leipzig

15:55 Uhr Die Bedeutung des sozialen Netzwerks für die Unterstützung von Rehabilitanden mit muskuloskelettalen Krankheiten bei der Umsetzung gesundheitsförderlichen Verhaltens im Alltag
Dipl. Psych. D. Rennert, Halle

16:20 Uhr Schlusswort

G. Roßbach,
Deutsche Rentenversicherung Berlin-Brandenburg

Amering, Michaela, Prof. Dr.,
Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Wien

Buschmann-Steinhage, Rolf, Dr.,
Deutsche Rentenversicherung Bund

Egner, Uwe, Deutsche Rentenversicherung Bund

Grande, Gesine, Prof. Dr.,
Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig,
Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften

Linden, Michael, Prof. Dr., Rehabilitationszentrum Seehof der Deutschen
Rentenversicherung Bund, Forschungsgruppe Psychosomatische
Rehabilitation an der Charité - Universitätsmedizin Berlin

Löbner, Margrit, Dr., Medizinische Fakultät, Universität Leipzig,
Institut für Sozialmedizin, Arbeitsmedizin und Public Health (ISAP)

Mau, Wilfried, Prof. Dr., Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg,
Institut für Rehabilitationsmedizin

Michel, Marion, Dr., Medizinische Fakultät, Universität Leipzig,
Institut für Sozialmedizin, Arbeitsmedizin und Public Health (ISAP)

Reimann, Axel, Dr., Deutsche Rentenversicherung Bund

Renner, Andreas, Referent der BAG SELBSTHILFE im Referat
Gesundheitspolitik und Selbsthilfeförderung, Düsseldorf

Rennert, Dirk, Dipl.-Psych., Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg,
Institut für Rehabilitationsmedizin

Richter, Cynthia, Dipl.-Soz., Hochschule für Technik, Wirtschaft und
Kultur Leipzig, Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften

Riedel-Heller, Steffi G., Prof. Dr., MPH,
Medizinische Fakultät, Universität Leipzig, Direktorin des Instituts für
Sozialmedizin, Arbeitsmedizin und Public Health (ISAP)

Romppel, Matthias, Dipl.-Psych., Hochschule für Technik, Wirtschaft und
Kultur Leipzig, Fakultät für Angewandte Sozialwissenschaften

Roßbach, Gundula, Deutsche Rentenversicherung Berlin-Brandenburg

Schulz, Holger, Prof. Dr., Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf,
Institut für Medizinische Psychologie

Spyra, Karla, Dr., Charité - Universitätsmedizin Berlin,
Lehrstuhl für Versorgungssystemforschung und Grundlagen der
Qualitätssicherung in der Rehabilitation

Stengler, Katarina, PD Dr., Universitätsklinikum Leipzig,
Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Thiery, Joachim, Prof. Dr., Dekan der Medizinischen Fakultät
der Universität Leipzig

Ueberschär, Ina, Dr., Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland

Weber, Andreas, PD Dr., MPH,
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg,
Forschungsstelle zur Rehabilitation von Menschen mit kommunikativer
Behinderung

Winkelmann, Claudia, Dr., Universitätsklinikum Leipzig,
Leiterin Physikalische Therapie & Rehabilitation PTR